

Polizeigericht Eupen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben festgestellt, dass in Ermangelung korrekter Informationen weiterhin Missverständnisse bestehen bezüglich der im Nachgang zu einer Verurteilung bewirkten Entziehung der Fahrerlaubnis. Die gegenwärtige Broschüre bezweckt daher, Ihnen die wichtigsten Informationen zu geben und durch eine Reihe von Beispielen zu veranschaulichen.

Anzuwendende Gesetzgebung:

- das koordinierte Gesetz vom 16. März 1968 über die Straßenverkehrspolizei (Straßenverkehrsordnung)

- der Königliche Erlass vom 23. März 1998 über den Führerschein (K.E. Führerschein)

**A. Die Vollstreckung des Entzugs der Fahrerlaubnis und die Abgabe des Führerscheins im Falle einer als Strafe ausgesprochenen Entziehung der Fahrerlaubnis**

**A.1 Der Beginn der Entziehung der Fahrerlaubnis am 5. Arbeitstag nach Kenntnisnahme der Entziehung der Fahrerlaubnis**

Jede als Strafe ausgesprochene Entziehung der Fahrerlaubnis tritt gemäß Artikel 40 des Gesetzes über die Straßenverkehrspolizei in Kraft am fünften Tag ab dem Datum der Benachrichtigung des Verurteilten durch die Polizeidienste (auf Antrag der Staatsanwaltschaft), wobei Samstage, Sonntage und Feiertage nicht in der Berechnung einbegriffen sind. Es handelt sich also um den fünften Arbeitstag.

Achtung!!!

Die Entziehung der Fahrerlaubnis tritt immer frühestens am fünften Arbeitstag nach der Benachrichtigung in Kraft. Durch die Abgabe des Führerscheins beispielsweise am zweiten Tag tritt die Entziehung der Fahrerlaubnis nicht früher in Kraft. In diesem Fall tritt die Entziehung der Fahrerlaubnis trotzdem erst am fünften Arbeitstag in Kraft.

Sollte die Kenntnisnahme jedoch an einem Freitag erfolgen, beginnt die Frist (von 5 Tagen) am darauf folgenden Montag, da - wie hier oben bereits dargelegt - die Samstage, Sonntage und Feiertage bei der Berechnung der Frist von 5 Arbeitstagen nicht berücksichtigt werden.

**A.2 Die Abgabe des Führerscheins innerhalb von 4 Arbeitstagen** **nach Kenntnisnahme des Entzugs der Fahrerlaubnis, also spätestens am Tag vor dem Beginn des Entzugs der Fahrerlaubnis**

Der Führerschein muss gemäß Artikel 67 des Königlichen Erlasses über den Führerschein innerhalb einer Frist von 4 Arbeitstagen, **also spätestens am Tag vor dem Beginn des Entzugs der Fahrerlaubnis,** bei der Gerichtskanzlei des Gerichts, das das Urteil verkündet hat, abgegeben werden. Bei Hinterlegung des Führerscheins per Einschreiben gilt das Datum des Poststempels.

Achtung!!!

Eine Bescheinigung über die Verlust- oder Diebstahlerklärung darf gemäß Artikel 50 § 2 des K.E. über den Führerschein nicht als Führerscheinersatz benutzt werden und gilt dementsprechend nicht als Führerschein geltendes Dokument.

Samstage, Sonntage und gesetzliche Feiertage werden für die Berechnung der Frist der Abgabe des Führerscheins nicht berücksichtigt. Sollte die Abgabefrist an einem Samstag auslaufen (der Samstag ist der vierte Tag, an dem der Führerschein an der Kanzlei des Gerichts hätte abgegeben werden müssen), wird diese Frist bis zum darauf folgenden Arbeitstag verlängert.

**A.3 Die Verlängerung des Entzugs der Fahrerlaubnis**

Sollte der Verurteilte es versäumen, der Kanzlei rechtzeitig seinen Führerschein zukommen zu lassen, wird der laufende Entziehungszeitraum gemäß Artikel 40 des Gesetzes über die Straßenverkehrspolizei um die Frist verlängert, die ab dem fünften Tag nach Benachrichtigung bis zum tatsächlichen Datum der Abgabe des Führerscheins verstrichen ist. Hierbei handelt es sich um die Arbeitstage.

**Achtung !!!**

**Nicht zu verwechseln mit der Berechnung des Entziehungszeitraums~~,~~ bei der alle Tage mitgerechnet werden, also auch Samstage, Sonntage und gesetzliche Feiertage. Es handelt sich somit um die Kalendertage.**

*Einige Beispiele:*

* *Benachrichtigung am Montag, 2. März, Abgabe Führerschein in der Kanzlei spätestens am Freitag, 6. März, Entziehung* der Fahrerlaubnis *beginnt am Montag, 9. März*

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| *Montag* | *Dienstag* | *Mittwoch* | *Donnerstag* | *Freitag* | *Samstag* | *Sonntag* | *Montag* |
| *2. März* | *3. März* | *4. März* | *5. März* | *6. März* | *7. März* | *8. März* | *9. März* |
| *Benachrichtigung*  *durch die Polizei* |  |  |  | *letztes Datum Abgabe Führerschein* |  |  | *Beginn Entziehung* |
|  | *1ter Werktag* | *2ter Werktag* | *3ter Werktag* | *4ter Werktag* | *Samstag* | *Sonntag* | *5ter Werktag* |

*Selbst, wenn der Führerschein bereits am 3. März abgegeben wird, beginnt die Entziehung* der Fahrerlaubnis *trotzdem erst am 9. März.*

* *Benachrichtigung am Montag, 6. April, Abgabe Führerschein in der Kanzlei spätestens am Freitag, 10. April, Entziehung* der Fahrerlaubnis *beginnt am Dienstag, 14. April (Montag, 13. April ist in diesem Fall ein gesetzlicher Feiertag)*

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| *Montag* | *Dienstag* | *Mittwoch* | *Donnerstag* | *Freitag* | *Samstag* | *Sonntag* | *Montag* | *Dienstag* |
| *6. April* | *7. April* | *8. April* | *9. April* | *10. April* | *11. April* | *12. April* | *13. April* | *14. April* |
| *Benachrichtigung*  *durch die Polizei* |  |  |  | *letztes Datum Abgabe Führerschein* |  |  |  | *Beginn Entziehung* |
|  | *1ter Werktag* | *2ter Werktag* | *3ter Werktag* | *4ter Werktag* | *Samstag* | *Sonntag* | *Feiertag* | *5ter Werktag* |

*Selbst, wenn der Führerschein bereits am 8. April abgegeben wird, beginnt die Entziehung* der Fahrerlaubnis *trotzdem erst am 14. April.*

* *Benachrichtigung am Donnerstag, 14. Mai, Abgabe Führerschein in der Kanzlei spätestens am Mittwoch, 20. Mai, Entziehung* der Fahrerlaubnis b*eginnt am Freitag, 22. Mai (Donnerstag, 21. Mai ist in diesem Fall ein gesetzlicher Feiertag)*

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| *Donnerstag* | *Freitag* | *Samstag* | *Sonntag* | *Montag* | *Dienstag* | *Mittwoch* | *Donnerstag* | *Freitag* |
| *14. Mai* | *15. Mai* | *16. Mai* | *17. Mai* | *18. Mai* | *19. Mai* | *20. Mai* | *21. Mai* | *22. Mai* |
| *Benachrichtigung*  *durch die Polizei* |  |  |  |  |  | *letztes Datum*  *Abgabe*  *Führerschein* |  | *Beginn Entziehung* |
|  | *1ter Werktag* | *Samstag* | *Sonntag* | *2ter Werktag* | *3ter Werktag* | *4ter Werktag* | *Feiertag* | *5ter Werktag* |

* *Benachrichtigung am Samstag, 4. April, Abgabe Führerschein in der Kanzlei spätestens am Donnerstag, 9. April, Entziehung* der Fahrerlaubnis *beginnt am Freitag, 10. April und dauert 10 Tage*

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| *Samstag* | *Sonntag* | *Montag* | *Dienstag* | *Mittwoch* | *Donnerstag* | *Freitag* | *Samstag* | *Sonntag* | *Montag* | *Dienstag* |
| *4. April* | *5. April* | *6. April* | *7. April* | *8. April* | *9. April* | *10. April* | *11. April* | *12. April* | *13. April* | *14. April* |
| *Benachrichtigung*  *durch die Polizei* |  |  |  |  | *letztes Datum*  *Abgabe*  *Führerschein* | *Beginn Entziehung* |  |  |  |  |
| *Samstag* | *Sonntag* | *1ter Werktag* | *2ter Werktag* | *3ter Werktag* | *4ter Werktag* | *5ter Werktag* | *Samstag* | *Sonntag* | *Feiertag* |  |

* *Bei rechtzeitiger Abgabe des Führerscheins am 9. April beginnt die Entziehung* der Fahrerlaubnis *am Freitag, 10. April und endet am Sonntag, 19. April (Führerschein kann ab Montag, 20. April in der Kanzlei abgeholt werden).*
* *Bei Abgabe des Führerscheins am Freitag, 10. April wird der Entziehungszeitraum um 1 Tag verlängert und endet am Montag, 20. April (Führerschein kann ab Dienstag, 21. April in der Kanzlei abgeholt werden).*
* *Bei Abgabe des Führerscheins am Dienstag, 14. April wird der Entziehungszeitraum um 2 Tage verlängert (11. April ist ein Samstag, 12. April ein Sonntag und 13. April in diesem Beispiel ein gesetzlicher Feiertag) und endet am Dienstag, 21. April (der Führerschein kann ab Mittwoch, 22. April in der Kanzlei abgeholt werden).*

**A.4. Die Wochenendentziehung der Fahrerlaubnis**

Der Richter kann gemäß Artikel 38 § 2 des Gesetzes über die Straßenverkehrspolizei verfügen, dass eine als Strafe ausgesprochene Entziehung der Fahrerlaubnis nur am Wochenende und an Feiertagen Anwendung findet, d. h. von freitags 20 Uhr bis sonntags 20 Uhr und von 20 Uhr am Vorabend eines Feiertags bis 20 Uhr am Feiertag selbst. Man spricht dann von der Wochenendentziehung der Fahrerlaubnis .

In diesem Fall erhält der Verurteilte gemäß Artikel 69 § 2 des Königlichen Erlasses über den Führerschein bei Abgabe des Führerscheins bei der Gerichtskanzlei eine Bescheinigung. Diese Bescheinigung ist ein Monat gültig. Mit dieser Bescheinigung geht der Betreffende zur zuständigen Behörde seines Wohnortes, welche daraufhin einen zeitweiligen Führerschein (mit Vermerk des Codes 200) ausstellt. Mit diesem zeitweiligen Führerschein darf der Betreffende außerhalb von Wochenenden und Feiertagen ein Motorfahrzeug steuern. Nach Ablauf des Entziehungszeitraums muss der abgegebene Führerschein bei der Gerichtskanzlei abgeholt und der zeitweilige~~n~~ Führerschein dort abgegeben werden.

Bei der Berechnung des Entziehungszeitraums werden selbstverständlich **nur Samstage, Sonntage und gesetzliche Feiertage berücksichtigt.**

*Ein Beispiel:*

* *Benachrichtigung am Samstag, 4. April, Abgabe Führerschein in der Kanzlei spätestens am Donnerstag, 9. April, Entziehung* der Fahrerlaubnis *beginnt am Freitag, 10. April um 20 Uhr und dauert 10 Wochenend- und Feiertagetage .*

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| *Samstag* | *Sonntag* | *Montag* | *Dienstag* | *Mittwoch* | *Donnerstag* | *Freitag* | *Samstag* | *Sonntag* | *Montag* | *Dienstag* |
| *4. April* | *5. April* | *6. April* | *7. April* | *8. April* | *9. April* | *10. April* | *11. April* | *12. April* | *13. April* | *14. April* |
| *Benachrichtigung*  *durch die Polizei* |  |  |  |  | *letztes Datum*  *Abgabe*  *Führerschein* | *Beginn Entziehung* |  |  |  |  |
| *Samstag* | *Sonntag* | *1ter Werktag* | *2ter Werktag* | *3ter Werktag* | *4ter Werktag* | *5ter Werktag* | *Samstag* | *Sonntag* | *Feiertag* |  |

* *Bei rechtzeitiger Abgabe des Führerscheins am 9. April beginnt die Entziehung* der Fahrerlaubnis *am Freitag, 10. April und endet am Sonntag, 3. Mai (Führerschein kann ab Montag, 4. Mai in der Kanzlei abgeholt werden) – der Entziehungszeitraum umfasst den 11., 12., 13., (gesetzlicher Feiertag), 18., 19., 25., 26. April sowie den 1. (gesetzlicher Feiertag), 2. und 3. Mai.*
* *Bei Abgabe des Führerscheins am Mittwoch, 15. April wird der Entziehungszeitraum um 3 Tage verlängert (wegen der verspäteten Abgabe des Führerscheins) (11. April ist ein Samstag, 12. April ist ein Sonntag und 13. April ist ein gesetzlicher Feiertag) und endet am Samstag, 16.Mai (Führerschein kann ab Montag, 18. Mai in der Kanzlei abgeholt werden) - der Entziehungszeitraum umfasst den 11., 12., 13., (gesetzlicher Feiertag), 18., 19., 25., 26. April, den 1. (gesetzlicher Feiertag), 2., 3., 9., 10., 16. , 17., 23. und 24. Mai.*

**A.5. Die Beschränkung des Entzugs der Fahrerlaubnis auf bestimmte Fahrzeugklassen**

Prinzipiell gilt eine Entziehung der Fahrerlaubnis für alle Motorfahrzeuge, inklusive eines Kleinkraftrads der Klasse A (Artikel 2 § 1 1° des Königlichen Erlasses über den Führerschein) und eines Speed Pedelecs (welches als ein Kleinkraftrad angesehen wird und eine Maximalgeschwindigkeit von mehr als 25 km/h hat – Artikel 2.17 der Straßenverkehrsordnung).

Der Richter kann die als Strafe ausgesprochene Entziehung der Fahrerlaubnis gemäß Artikel 45 des Gesetzes über die Straßenverkehrspolizei ebenfalls auf bestimmte Fahrzeugklassen (AM, A1, A2, A, B, B+E, C1, C1+E, C, C+E, D1, D1+E, D, D+E und/oder G) beschränken.

In diesem Fall erhält der Verurteilte gemäß Artikel 69 § 3 des Königlichen Erlasses über den Führerschein bei Abgabe des Führerscheins bei der Gerichtskanzlei eine Bescheinigung. Diese Bescheinigung ist einen Monat gültig. Mit dieser Bescheinigung geht der Betreffende zur zuständigen Behörde seines Wohnortes, welche daraufhin einen zeitweiligen Führerschein ausstellt, der nur für die Klassen gültig ist, auf die sich die Entziehung der Fahrerlaubnis nicht bezieht. Mit diesem zeitweiligen Führerschein darf der Betreffende ein Motorfahrzeug der Klasse(n) steuern, auf die sich die Entziehung der Fahrerlaubnis nicht bezieht. Nach Ablauf des Entziehungszeitraums muss der abgegebene Führerschein bei der Gerichtskanzlei abgeholt und der zeitweilige Führerschein dort abgegeben werden.

**A.6. Die Prüfungen und Untersuchungen**

Die Wiedererlangung der Fahrerlaubnis kann gemäß Artikel 38 § 3 des Gesetzes über die Straßenverkehrspolizei an die Bedingung geknüpft werden, eine oder mehrere Prüfungen beziehungsweise Untersuchungen bestanden zu haben (theoretische Prüfung, praktische Prüfung, ärztliche Untersuchung oder psychologische Untersuchung).

In diesem Fall wird der verurteilten Person gemäß Artikel 69 § 5 des Königlichen Erlasses über den Führerschein eine Liste aller zugelassenen Einrichtungen übermittelt. Der Betreffende zeigt auf der Liste die Einrichtung an, wo er die Prüfung ablegen beziehungsweise sich den Untersuchungen unterziehen möchte. Hat der Betreffende keine Wahl getroffen, teilt die Staatsanwaltschaft dem Betreffenden die Einrichtung mit, in der er die Prüfungen ablegen beziehungsweise sich den Untersuchungen unterziehen kann.

**Der abgegebene Führerschein kann bei der Gerichtskanzlei abgeholt werden, wenn der Entziehungszeitraum abgelaufen ist und alle Prüfungen beziehungsweise Untersuchungen bestanden wurden.** Also selbst, wenn der Betreffende **alle Prüfungen beziehungsweise Untersuchungen** vor oder während des Entziehungszeitraums **bestanden hat**, darf er den Führerschein trotzdem erst **nach Ablauf der Entziehung der Fahrerlaubnis** bei der Gerichtskanzlei abholen.

**B. Die Entziehung der Fahrerlaubnis wegen körperlicher oder geistiger Untauglichkeit**

**B.1 Der Beginn der Entziehung der Fahrerlaubnis am Tage der Urteilsverkündung**

Die in Anwendung von Artikel 42 des Gesetzes über die Straßenverkehrspolizei ausgesprochene Entziehung der Fahrerlaubnis wegen körperlicher oder geistiger Untauglichkeit des Fahrers tritt gemäß Artikel 43 des Gesetzes über die Straßenverkehrspolizei unmittelbar in Kraft, es sei ab dem Datum der Urteilsverkündung (im Falle eines kontradiktorischen Urteils) und ab dem Datum der Urteilszustellung (im Falle eines Urteils im Versäumniswege) ungeachtet eines Rechtsmittels (Einspruch im Falle eines Urteils im Versäumniswege und Berufung im Falle eines kontradiktorischen Urteils).

**B.2 Die Abgabe des Führerscheins innerhalb von 4 Arbeitstagen nach Urteilsverkündung**

Der Führerschein muss gemäß Artikel 67 des Königlichen Erlasses über den Führerschein innerhalb von vier Tagen nach der Verkündung des Urteils, wenn dieses kontradiktorisch ist, oder nach seiner Zustellung, wenn es sich um Versäumnisurteil handelt, bei der Gerichtskanzlei des Gerichts, das die Maßnahme auferlegt hat, abgegeben werden.

Achtung!!!

Eine Bescheinigung über die Verlust- oder Diebstahlerklärung darf gemäß Artikel 50 § 2 des Königlichen Erlasses über den Führerschein nicht als Führerscheinersatz benutzt werden.

Der abgegebene Führerschein kann bei der Gerichtskanzlei abgeholt werden, falls das Gericht die Entziehung der Fahrerlaubnis aufhebt. Der Betreffende kann hierzu gemäß Artikel 44 des Gesetzes über die Straßenverkehrspolizei nach mindestens sechs Monaten ab dem Datum der Verkündung eines rechtskräftig gewordenen Urteils durch einen an die Staatsanwaltschaft gerichteten Antrag eine Überprüfung der Entscheidung vor dem Gericht, das die Entziehung ausgesprochen hat, beantragen.

**ALLGEMEIN**:

**- Ein Führerschein, der abgegeben werden muss, kann der Gerichtskanzlei auf Verantwortung des Betroffenen per Post zugesendet werden, wobei der Poststempel als Datum der Abgabe bei der Gerichtskanzlei erfasst wird.**

**- Bei der Abgabe des Führerscheins muss immer das Dokument der Notifizierung (die Benachrichtigung) bei der Gerichtskanzlei vorgezeigt werden.**

**- Eine Bescheinigung über die Verlust- oder Diebstahlerklärung wird nicht akzeptiert.**

**- Auf dem Dokument der Notifizierung (die Benachrichtigung) dürfen keine Änderungen vorgenommen werden, außer im Falle einer vorhergehenden Benachrichtigung der Staatsanwaltschaft und der Identifizierung (Namensstempel/Namenszeichen) des Polizeibeamten, der die Änderungen vornimmt.**

**- Ein abgegebener Führerschein wird in der Regel nach Beendigung der Entziehung der Fahrerlaubnis nicht per Post zurückgeschickt, sondern muss selbst bei der Gerichtskanzlei abgeholt werden. Auf Anfrage des Verurteilten kann der Führerschein jedoch auch per Post übermittelt werden.**

**- Ein abgegebener Führerschein kann nach Beendigung der Entziehung der Fahrerlaubnis entweder selbst durch den Betroffenen, durch Familienmitglieder ersten Grades oder durch einen Dritten, der im Besitz einer durch den Verurteilten erstellten Vollmacht ist, abgeholt werden.**

**- Die Kanzlei ist von 8:30 bis 12:30 Uhr und von 13:30 bis 16:00 Uhr geöffnet, außer samstags, sonntags und an gesetzlichen Feiertagen.**

**- Beim geringsten Zweifel nehmen Sie am besten telefonisch mit der Gerichtskanzlei Kontakt auf, um sich weiter zu informieren.**

Wir hoffen, Ihnen behilflich gewesen zu sein. Falls Sie nähere Informationen oder Auskünfte wünschen, können Sie selbstverständlich die Gerichtskanzlei des Polizeigerichts kontaktieren

- telefonisch unter folgender Nummer: 00 32 87 291441

- per Email: [pg.eupen@just.fgov.be](mailto:pg.eupen@just.fgov.be)

- per Post: Polizeigericht EUPEN, Rathausplatz 4, B - 4700 EUPEN

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit.

Die Mitarbeiter des Polizeigerichts EUPEN